



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 4. Mai 1987

196

PROTOKOLL

der 13. Sitzung

Datum: Montag, 4. Mai 1987

Zeit: 19.00 Uhr bis 20.45 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Jürg Leuenberger
Ratspräsidentin Rosmarie Maurer

Anwesend: 32 Mitglieder

Abwesend: Bernard Grunholzer (beruflich)
Beat Jordi (beruflich)
Heidi Mäder (ortsabwesend)
François Meienberg (Spital)

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 4. Mai 1987

197

Traktandenliste:

1. Mitteilungen
2. Protokollgenehmigung der 12. Sitzung vom 30.3.1987
3. Wahlen gemäss § 34 der Gemeindeordnung:
 - 3.1 Geheime Wahl des Ratspräsidenten
 - 3.2 Geheime Wahl des 1. Vizepräsidenten
 - 3.3 Geheime Wahl des 2. Vizepräsidenten
 - 3.4 Offene Wahl von drei Stimmenzählern
4. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Wahlbüros Opfikon anstelle der weggezogenen Silvia Mumenthaler
5. Verkehrskonzept für die Stadt Opfikon - Motion von Kurt Schwaighofer und 16 Mitunterzeichnern - Begründung
6. ARA Kloten-Opfikon - Zwischenbericht der Spezialkommission - Orientierung des Gemeinderates

Motto der heutigen Sitzung:

Wenn sich die Sprüche widersprechen
Ist's eine Tugend und kein Verbrechen
Du lernst nur wieder von Blatt zu Blatt,
Dass jedes Ding zwei Seiten hat.

(Paul Hayse)



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 4. Mai 1987

198

1. Mitteilungen

1.1 Neueintritt Dr. Erich Spörndli V 4.3.2

Dr. Erich Spörndli nimmt als Nachfolger von Hansueli Mumenthaler heute erstmals an einer Gemeinderats-Sitzung teil. Der Vorsitzende begrüsst ihn speziell und hofft, dass er sich im Gremium wohl fühlen werde und sich entfalten könne.

1.2 Photoaufnahme im Rat V 4.3.2

Die Zeitschrift Schweizer-Familie, vertreten durch Herrn Camenzind und Frau Trunz, wird vom Rat Photoaufnahmen erstellen. Das Büro hat die entsprechende Bewilligung erteilt.

1.3 Zusatz-Rats-Sitzung V 4.3.2

Die Mitglieder des Gemeinderates werden gebeten, sich das Datum des 25. Mai 1987 für eine zusätzliche, nichtöffentliche Gemeinderats-Sitzung frei zu halten. Es geht um die Orientierung betreffend integralem Lärmschutz. Die Einladung wird durch den Stadtrat folgen.

Die Presse-Vertreter werden zu einer ordentlichen Pressekonferenz auf den 16. Juni 1987 eingeladen, um über diese Thematik orientiert zu werden.

1.4 Aktenaufgabe Gemeinderat im Stadthaus V 4.3.2

Es ist davon Kenntnis zu nehmen, dass sich die Aktenaufgabe für den Gemeinderat nunmehr im Untergeschoss, Zimmer U3, des Stadthauses befindet.

1.5 Landerwerb für Krankenhaus Bassersdorf G 3.1.11

Es muss zur Kenntnis genommen werden, dass die erforderliche Zweidrittelsmehrheit für den Landkauf des Krankenhauses Bassersdorf zustandegekommen ist. Die Vorlage gilt als angenommen, weil mehr als zwei Drittel des von den Verbandsgemeinden aufzubringenden Betrages auf die zustimmenden Gemeinden fallen. Der Stadtrat hat daher mit Beschluss Nr. 154 vom 22. April 1987 den vom Gemeinderat am 30. Juni 1986 abgelehnten Beitrag von Fr. 516'180.-- als gebundene Ausgabe bewilligt.

1.6 Lufthygiene-Tagung U 1.1.2

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass diejenigen Ratsmitglieder, welche am Thema Lufthygiene und Massnahmen



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 4. Mai 1987

199

der Handlungsfreiheit der Gemeinden interessiert sind, sich für die Tagung vom 11. November 1987 baldmöglichst beim Gesundheitssekretariat anmelden sollten.

2. Protokollgenehmigung der 12. Sitzung vom 30. März 1987

Das Protokoll der 12. Sitzung vom 30. März 1987 wird genehmigt.

Bevor die Wahlen durchgeführt werden, wendet sich der abtretende Präsident, Jürg Leuenberger, an das Ratsgremium und lässt sein Amtsjahr 1986/87 nochmals kurz Revue passieren. Er weist auf die wichtigsten Geschäft hin, welche behandelt werden mussten und stellt mit Genugtuung fest, dass sicher seriöse Arbeit geleistet wurde. Jürg Leuenberger erinnert an die Worte des Stadtpräsidenten anlässlich der Eröffnung der Legislaturperiode bezüglich dem Zuhören. Er glaubt, dass man aufeinander eingehe und besser zuhöre als auch schon. Hinsichtlich dem Spruch auf der Glocke "An Worten leicht, gedankenschwer sei Deine Rede" prüfe sich jeder selbst. Schlussendlich dankt er für die gute Zusammenarbeit im Büro und Sekretariat, aber auch für diejenige mit den Kommissionen (RPK/GPK) sowie dem Stadtpräsidenten und dem Stadtrat. Dank gebührt aber auch dem Rat dafür, dass er ihn als Präsident so gut getragen habe. Damit leitet er über zum Wahlgeschäft.

3. Wahlen gemäss § 34 der Gemeinde-Ordnung V 4.3.2

3.1 Geheime Wahl des Ratspräsidenten

Der Präsident der Interfraktionellen Konferenz (IFK) schlägt als Ratspräsidentin für das Amtsjahr 1987/88 vor:

- Rosmarie Maurer, SVP

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Die geheime Wahl bei geschlossener Türe ergibt:

Zahl der Anwesenden	<u>32</u>
ausgeteilte Wahlzettel	32
eingegangene Wahlzettel	32
abzüglich leere Wahlzettel	<u>2</u>
massgebene Wahlzettel	<u>30</u>



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

ERTZUNG VOM 4. Mai 1987

200

Absolutes Mehr	<u>16</u>
Gewählt ist	
Rosmarie Maurer, SVP, mit	29 Stimmen
Vereinzelte Stimmen	--
Ungültige Stimmen	<u>1</u>
Total = Zahl der massgebenen Wahlzettel	30
	==

Jürg Leuenberger gratuliert der neugewählten Ratspräsidentin zur ehrenvollen Wahl und wünscht ihr zur Bewältigung der anfallenden Arbeiten recht viel Glück und Erfolg. Er überreicht ihr einen Blumenstrauss.

Die neue Ratspräsidentin dankt dem Rat für das ihr durch die Wahl ausgesprochene Vertrauen. Sie werde sich bemühen, den Rat so gut als möglich zu leiten.

Rosmarie Maurer überreicht Jürg Leuenberger als Dank für die gute und straffe Ratsführung einige Compact-Disc, gespeichert mit klassischer Musik sowie Blumen. Sie glaubt, dass er - ohne Präsidialarbeiten - nun Zeit finde, sich hin und wieder der Muse hinzugeben um diese Konzerte anzuhören.

Die Ratspräsidentin macht vorerst ein paar persönliche Ausführungen, welchen sie den Ausspruch von Molière: "Wir sind verantwortlich für das, was wir tun, aber auch für das, was wir nicht tun," zu Grunde legt. Wir sind alle Menschen und haben mit Menschen zu tun, so wollen wir im Sinne des zitierten Satzes, zum Wohle unserer Gemeinde, gemeinsam ein Ziel erreichen. Wir haben die Verantwortung zu tragen.

Rosmarie Maurer übernimmt damit die Leitung für die weiteren Ratsgeschäfte.

3.2 Geheime Wahl des 1. Vizepräsidenten.

Peter Reinhard, Präsident der IFK schlägt als ersten Vizepräsidenten vor:

- Fritz Joos, SP

Der Vorschlag wird nicht vermehrt.

Die geheime Wahl bei geschlossener Türe ergibt:

Zahl der Anwesenden	32
ausgeteilte Wahlzettel	32



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 4. Mai 1987

201

eingegangene Wahlzettel	32
abzüglich leere Wahlzettel	<u>4</u>
massgebende Zahl der Wahlzettel	28
	==
Absolutes Mehr	15
	==
Gewählt ist	
Fritz Joos, SP, mit	27 Stimmen
Vereinzelte Stimmen	1
Ungültige Stimmen	-
Total = Zahl der massgegebenen Wahlzettel	28
	==

3.3 Geheime Wahl des 2. Vizepräsidenten

Die IFK, vertreten durch deren Präsidenten, Peter Reinhard, schlägt als zweiten Vizepräsidenten vor:

- Kurt Bossuge, LdU

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Die geheime Wahl bei geschlossener Türe ergibt:

Zahl der Anwesenden	<u>32</u>
Ausgeteilte Wahlzettel	32
eingegangene Wahlzettel	<u>32</u>
abzüglich leere Wahlzettel	<u>10</u>
massgebende Zahl der Wahlzettel	22
	==
Absolutes Mehr	12
	==
Gewählt ist Kurt Bossuge, LdU, mit	
	21 Stimmen
Vereinzelte Stimmen	1
Ungültige Stimmen	--
Total = Zahl der massgebenden Wahlzettel	22
	==

3.4 Offene Wahl von drei Stimmezählern

Peter Reinhard, Präsident der IFK, schlägt als Stimmen-



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

MITZUNG VOM 4. Mai 1987

202

zähler vor:

- David Häne, NIO
- Charles Kulli, EVP
- Valentin Perego, FdP

Diese Wahlvorschläge werden nicht vermehrt.

Die Ratspräsidentin erklärt die drei vorgeschlagenen als
Stimmzähler für das Amtsjahr 1987/88 gewählt.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 4. Mai 1987

203

4. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Wahlbüros Opfikon anstelle der weggezogenen Silvia Mumenthaler A 1.A/V 4.3.2

Im Namen der IFK bringt Peter Reinhard folgenden Wahlvorschlag für ein Mitglied des Wahlbüros Opfikon ein:

- Gunthard Niederbäumer, geb. 1962,
wohnhafte Schueppwiesenstr. 5, 8152 Glattbrugg.

Dieser Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Die Vorsitzende erklärt den Vorgesprochenen als Mitglied des Wahlbüros Opfikon, für die Restamtsdauer 1986/90, gewählt.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- den Gewählten (durch besondere Wahlanzeige und unter Beilage des Handbüchleins "Kleines Rechtsbuch für Wahlbüromitglieder - Fragen und Antworten")
- Sozialdemokratische Partei Opfikon, Postfach 3315,
8152 Glattbrugg
- Stadtrat
- Substitut
- Finanzverwaltung
- Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 4. Mai 1987

204

5. Verkehrskonzept für die Stadt Opfikon - Motion Kurt Schwaighofer und Mitunterzeichner - Begründung V 2.5

Kurt Schwaighofer begründet seine vom 30. März 1987 datierte und von 16 Ratsmitgliedern mitunterzeichnete Motion betreffend Verkehrskonzept für die Stadt Opfikon. Er bittet den Rat um Unterstützung.

Der Stadtrat wird bis zur nächsten Sitzung erklären, ob er bereit ist, diese zu übernehmen.

6. ARA Kloten-Opfikon - Zwischenbericht der Spezialkommission - Orientierung des Gemeinderates K 1.2.2

Die Spezialkommission für den Ausbau der Kläranlage Kloten-Opfikon legt zu deren Ausbau ihren vom 7. April 1987 datierten Zwischenbericht vor. Kommissionspräsident Walter Epli zeigt einige Lichtbilder, welche unter anderem auch zum besseren Verständnis der Fachausdrücke beitragen. Es sind Kostenvergleiche möglich. Die einzelnen Varianten werden erklärt. Der Kommissionssprecher weist auch auf die Schlammbehandlung und -Trocknung hin.

Die Beanstandungen aus dem KMG-Bericht sind hier berücksichtigt. Die Kommission folgt grundsätzlich der Meinung des Stadtrates.

Leonhard Roffler dankt Kommissionssprecher Walter Epli für seine grosse Arbeit bestens. Selbstverständlich sind auch die Kommissionsmitglieder sowie Stadtrat Hans Peter Friess in diesen Dank eingeschlossen.

Zum 4. Abschnitt Schlammbehandlung (Kommissionsbericht Seite 5) gibt Magdalena Roth namens eines Teiles der SVP-Fraktion nachstehende Anregung zu Protokoll:

"Die Varianten 2 und 3 sind mit aerob-thermophiler Fermentation weiter zu behandeln."

Leonhard Roffler wünscht, dass bei den seinerzeitigen Arbeitsvergebungen nach Möglichkeit auch Opfiker-Unternehmungen berücksichtigt werden.

Damit hat der Gemeinderat vom Zwischenbericht der Spezialkommission für den Ausbau der ARA Kloten-Opfikon Kenntnis genommen.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 4. Mai 1987

205

Schluss der Sitzung

Die Ratspräsidentin stellt auf Anfrage fest, dass gegen die Geschäftsführung keine Einwendungen erhoben werden.

Rosmarie Maurer macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 Gemeinde-Gesetz aufmerksam.

Die nächste nicht öffentliche Sitzung findet am 25. Mai 1987 statt. Die Einladung erfolgt durch den Stadtrat.

Die Mitglieder des Stadt- und Gemeinderates, die Pressevertreter, die Abteilungsleiter der Verwaltung sowie die Zuhörer werden zu einem kleinen Imbiss im Saal des ref. Kirchgemeindehauses eingeladen.

Für richtiges Protokoll:

Der Ratssekretär:

W. Pfenninger



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OFFIKON

SITZUNG VOM 4. Mai 1987

206

Protokoll geprüft:

Datum:

Die Ratspräsidentin:

R. Hauser
.....

11. 5. 1987
.....

Der 1. Vizepräsident:

[Signature]
.....

11. 5. 87
.....

Der 2. Vizepräsident:

K. Bönigle
.....

11. 5. 87
.....